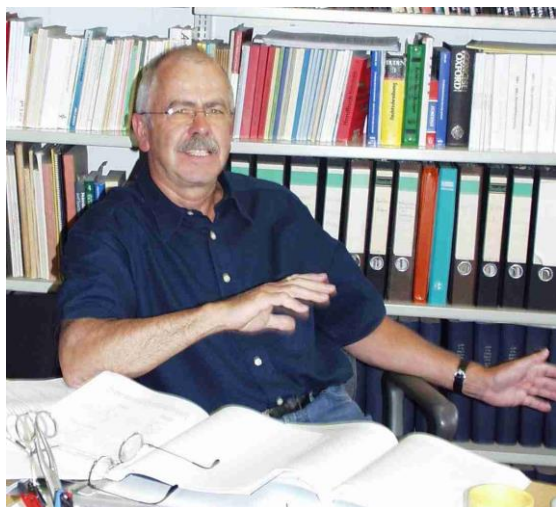


## Prof. Dr. Volker Buß (6. Juni 1942 – 23. November 2023)



Die Fakultät für Chemie trauert um ihren langjährigen Kollegen Prof. Volker Buß, der Ende November 2023 im Alter von 81 Jahren verstarb. Volker Buß wurde 1942 in Wilhelmshaven geboren und studierte Chemie und Pharmazie an der Universität Marburg. Nachdem er sein Studium 1967 mit dem Diplom abgeschlossen hatte, wechselte er in die USA zur Gruppe von Paul von Ragué Schleyer an der Princeton University, wo er sich mit der Elektronenstrukturtheorie von kleinen organischen Kationen beschäftigte und 1970 mit einer

Arbeit zu „Structures and stabilities of organic reaction intermediates; the perpendicular allyl“ promovierte. Nach Deutschland zurückgekehrt war Volker Buß zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Hans Kuhn am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen tätig. Daneben war er einer der Autoren einer vierbändigen „Einführung in die Chemie“, die als Begleitbuch zur Sendereihe „Studienprogramm Chemie“ des ZDF konzipiert war. Im Jahre 1973 nahm er einen Ruf auf eine Professur im Fachbereich Pharmazie an der Universität Marburg an, wo er sein Interesse an der UV/VIS- und CD-Spektroskopie organischer Moleküle entwickelte. 1977 folgte Volker Buß dem Ruf auf die Professur für Theoretische Chemie an der damaligen, erst kurz zuvor gegründeten Universität-Gesamthochschule Duisburg. Er baute eine Arbeitsgruppe auf, welche sich sowohl theoretischen als auch experimentellen Untersuchungen photochemischer Phänomene widmete und in zahlreiche Kollaborationsprojekte involviert war. So entstand auch eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Duisburger Theoretischen Physik im Rahmen des von der DFG zwischen 1997 und 2005 geförderten Graduiertenkollegs „Struktur und Dynamik heterogener Systeme“. Im Jahre 1999 kam die Mitwirkung an der Duisburger DFG-Forschergruppe „Physikalische Chemie von Biofilmen“ hinzu und 2002 die Gründung einer DFG-Forschergruppe mit Arbeitsgruppen aus Bremen, Bayreuth, Paderborn und Heidelberg zum Thema „Molekulare Mechanismen von Retinal Protein Funktionen: Eine Kombination von Theoretischen Methoden und Näherungen“. In dieser Zeit wirkte Volker Buß ebenfalls an der Fusion der beiden Fachbereiche in Duisburg und Essen zur Fakultät für Chemie der UDE sowie an der Einführung des Bachelor/Master-Studiengangs mit. Er ging 2007 offiziell in den Ruhestand, wobei er sich auch danach für einige Jahre in der Betreuung noch laufender Projekte engagierte.

Mit Volker Buß verliert die Fakultät für Chemie einen geschätzten Kollegen, der die Theoretische Chemie in Duisburg und Essen drei Jahrzehnte lang geprägt hat. Wir werden sein Andenken bewahren und trauern mit den Angehörigen.